

News

**Nachlese zum Senioren-Nachmittag der LORENZ Stiftung
vom 11. November 2006 in der LORENZ Systemhaus-Gruppe**

„Faschingsanfang oder Sankt Martin?“



Die LORENZ Stiftung in Frankfurt hatte Senioren zu einem „heiteren Nachmittag für Senioren“ eingeladen und fast 100 Gäste kamen. Die Stiftung kümmert sich besonders um ältere Mitbürger, die allein oder in Stiften wohnen, mit bescheidenen finanziellen Mitteln auskommen müssen und wenig Gelegenheit zu sozialen Kontakten haben.

Nachdem in den vergangenen Jahren schon kleinere „Kaffeekränzchen“ organisiert wurden, hat man jetzt Kontakt zu Wohnstiften, Kirchen und der Stadt Frankfurt, insbesondere der zuständigen Sozial-Bezirksvorsteherin Doris Sedladcek, aufgenommen, um einem größeren Kreis von Senioren einzuladen.



Das Echo war überwältigend. Auf Anhieb kamen fast 100 Anmeldungen, was beweist dass es einen großen Bedarf gibt älteren

Mitmenschen eine Gelegenheit zu bieten etwas Besonderes zu erleben. Das Stiftungskomitee, bestehend aus ehrenamtlichen Mitarbeitern der LORENZ Systemhaus-Gruppe, hatte alle Hände voll zu tun, um die Vorbereitungen und den Ablauf der Veranstaltung zu organisieren. Alles lief hervorragend, wie auch der Fahrdienst, der eine logistische Herausforderung war – denn insgesamt 15 Abholstellen mussten angefahren werden. Mit Hilfe des Malteserfahrdienstes und privater Unternehmen kamen alle Gäste unbeschadet in die Eschborner Landstraße.



Die Kaffeetafeln waren festlich gedeckt - die Spannung stieg, denn keiner konnte sich so richtig vorstellen, warum ein Unternehmen einen solchen Nachmittag durchführt und was die Gäste erwarten würde. Das erfuhren sie dann von Heinz-Jürgen Lorenz, dem Unternehmens- und Stiftungsgründer. „Wir wollten einfach nur versuchen Ihnen heute am Faschingsanfang eine Freude zu bereiten“. Und dann stellte er Gerald Kollek vor, den bekannten Bühnenkünstler, der durch seine Parodien und Stimmenimitationen im ganzen Land bekannt ist.

Kollek hatte spontan seine Teilnahme zugesagt als er von der Idee hörte einen Nachmittag mit älteren Mitmenschen zu verbringen.



Das Programm begeisterte die Zuschauer. Reich-Ranicki im Gespräch mit „seinen Gästen“ Schröder, Fischer, Blüm, Kohl, Merkel, Genscher aber auch Strauß, Wehner und selbst Inge Meisel tauchten vor dem geistigen Auge der Gäste auf. Langer Beifall beendete seinen Auftritt.

Danach wurde sich rege unterhalten und Gedanken ausgetauscht. Neben den Mitarbeitern, die freiwillig ihren freien Samstag geopfert haben, waren auch die Ehefrauen der Gesellschafter und Geschäftsführer der LORENZ Firmen gekommen, um zu betreuen und in intensiven Tischgesprächen Fragen zu beantworten oder einfach nur zuzuhören.

Die Stimmung war fröhlich an diesem 11. November 2006 - neben heiteren und interessanten Gesprächen wurden auch neue Kontakte geknüpft. Alle Gäste würden gerne wieder kommen.

Für die freiwilligen Helfer der LORENZ Firmen, die „Lorenzianer“ war es aber auch ein großartiges Erlebnis. Sie konnten erleben, wie interessiert ältere Mitmenschen an Gesprächen gerade auch mit Jüngeren sind, wie sie sich freuen und ihre Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Es werden weitere „Senioren-Tage“ bei der LORENZ Stiftung folgen!



Weitere Informationen:

LORENZ Systemhaus-Gruppe

Eschborner Landstraße 75

60489 Frankfurt, Germany

Telefon +49/69/78991-0

Telefax +49/69/78991-110

E-Mail: info@lorenz-orga.de / www.lorenz-orga.de